



ANDEER

Einladung
zur Gemeindeversammlung vom
Mittwoch, 19. August 2020,
20.15 Uhr in der Mehrzweckhalle, Andeer

Traktandenliste:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmezähler/-innen
2. Projekt «Autobahnkirche Andeer – Val Schons»
 - a. Vorstellung Projekt
 - b. Einräumung Baurecht
3. Verschiedenes

Andeer, 27. Juli 2020

Botschaft

Der Gemeindevorstand freut sich, Sie zur Gemeindeversammlung vom Mittwoch, 19. August 2020 einzuladen. Auf Grund der aktuellen Gesundheitslage sowie der nun ab 22. Juni 2020 geltenden Richtlinien und Vorgaben sind auch weiterhin für die Durchführung von Gemeindeversammlungen einige **wichtige Punkte zu beachten**:

- *Für die Durchführung der Gemeindeversammlungen wurde ein Schutzkonzept erstellt, welches für jede/n Stimmbürger/in auf der Homepage der Gemeinde Andeer, auf der Gemeindeganzlei oder beim Versammlungsbeginn einsehbar ist.*
- *Da die Abstandsvorschriften von 1.5 m in der Mehrzweckhalle nicht einzuhalten sind, besteht eine Empfehlung zum Tragen von Hygienemasken ab Eintritt in den Versammlungsraum. Masken werden am Eingang durch das Verwaltungspersonal abgegeben – fakultativ können auch Einweghandschuhe bezogen werden; hierfür besteht jedoch ebenfalls keine Pflicht.*
- *Die Teilnehmer werden am Eingang mittels einer Präsenzliste schriftlich erfasst (inkl. Kontaktdaten). Mit dem Eintrag in die Präsenzliste bestätigten die Teilnehmer, dass das vorliegende Schutzkonzept gelesen und verstanden wurde. Die Kontaktdaten werden 14 Tage nach der Gemeindeversammlung vernichtet.*
- *Wenn besonders gefährdete Personen an der Gemeindeversammlung teilnehmen, geschieht dies auf eigene Gefahr.*
- *Kranke Teilnehmer werden nach Hause geschickt – die Anweisungen zur Isolation des BAG sind zu befolgen.*

Das Beschlussprotokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 3. Juli 2020 liegt seit 16. Juli 2020 während 30 Tagen zur Einsicht auf. Es wird daher nicht traktandiert und auch nicht verlesen. Allfällige Einsprachen werden an der nächsten Gemeindeversammlung behandelt.

Das Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2020 lag bis zum 25. Juli 2020 zur Einsicht auf. Da keine Einsprachen eingegangen sind, gilt dieses Protokoll als genehmigt und wird weder traktandiert noch verlesen.

Gerne informieren wir Sie über folgendes Traktandum:

Traktandum 2

Projekt «Autobahnkirche Andeer – Val Schons»

Vertreter der IG Autobahnkirche Andeer – Val Schons werden die Vorlage anlässlich der Gemeindeversammlung vorstellen und haben uns folgenden Botschaftstext gestellt:

a. Vorstellung Projekt

Zur Realisierung des Projektes „Autobahnkirche Andeer – Val Schons“ beantragt die IG „Autobahnkirche Andeer – Val Schons“ die bedingte Einräumung eines Baurechts an Teilen von zwei Parzellen im Eigentum der Gemeinde Andeer an die Stiftung „Autobahnkirche Andeer – Val Schons“ (in Gründung).

Die Interessengemeinschaft „Autobahnkirche Andeer – Val Schons“ (IG AK) besteht aus 15 Mitgliedern aus Andeer oder mit einem starken Bezug zu unserem Dorf. Sie hat am 19. Februar 2020 Medien und Bevölkerung eine Projektstudie der Architekten Herzog & de Meuron, Basel, für die erste Autobahnkirche der Schweiz vorgestellt. Das Echo war über Erwarten gross und sehr positiv. In rund 50 Beiträgen wurde in 14 Ländern und in 13 Sprachen über das Projekt berichtet. Das Vorhaben wird von beiden Landeskirchen unterstützt, was durch die persönliche Anwesenheit in Andeer der Dekanin der reformierten Landeskirche Graubündens sowie des Bischofs von Chur untermauert wurde.

Das geplante Bauwerk wird nicht nur die erste Autobahnkirche in der Schweiz sein, sondern auch die erste Kirche, die als gemeinsames Projekt von Mitgliedern beider Landeskirchen gebaut wird. Einmal gebaut, wird die Autobahnkirche allen Menschen aller Religionen offenstehen.

Die geplante Autobahnkirche wird im Eigentum der Stiftung „Autobahnkirche Andeer – Val Schons“ sein. Diese sich in Gründung befindende Stiftung steht unter kantonaler Aufsicht und ihr alleiniger Zweck besteht in der Erstellung, im Unterhalt und im Betrieb einer christlichen Autobahnkirche an der A13 bei Andeer.

Mit der Autobahnkirche möchte die IG den Durchreisenden einen Ort der Ruhe, der Rast und des Gebets anbieten und sie animieren, an- und innezuhalten. Dies bietet gleichzeitig die Möglichkeit auf die Schönheit unseres Tales, seine Sehenswürdigkeiten und auf unsere vielfältigen Dienstleistungsangebote hinzuweisen.

Als positiver Nebeneffekt des Projekts wird sich nach Einschätzung der IG AK eine substantielle Wertschöpfung einmalig bei der baulichen Errichtung der Autobahnkirche sowie der notwendigen Infrastruktur und wiederkehrend in der zusätzlichen Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen in unserer Region durch die Besucherinnen und Besucher einstellen. Der Bekanntheitsgrad unseres Dorfes ist bereits durch die Bekanntmachung des Projektes deutlich gestiegen. Sollte das Projekt realisiert werden, wird das einheimische Gewerbe und der Tourismus nachhaltig davon profitieren können.

Anlässlich der Orientierungsversammlung wurden Befürchtungen vorgebracht, dass die Autobahnkirche zu massivem Mehrverkehr und Lärm führen könnte. Dem ist nicht so. Die Besucher der Autobahnkirche gehören fast ausschliesslich zu den Durchreisenden in den rund 7500 Fahrzeugen, die jeden Tag an unserem Dorf vorbeifahren und nur Lärm und Abgase zurücklassen. Anders als z.B. bei einem Open-Air-Konzert oder einer Sportveranstaltung kommen die Besucher einer Autobahnkirche nicht alle am gleichen Tag, sondern verteilen sich über das Jahr und den über den Tag und sie kommen aus beiden Richtungen. Bei einem optimistisch angenommenen Besucheraufkommen von 10'000 Personen pro Jahr wären dies weniger als 20 Autos pro Tag. Die Besucher werden sich zu Fuss vom Parkplatz zur Autobahnkirche begeben. In der Nacht wird die Autobahnkirche geschlossen sein.

Das Projekt „Autobahnkirche Andeer – Val Schons“ ist eine private Initiative. Dementsprechend ist die IG AK bestrebt, die notwendigen finanziellen Mittel für den Bau und den Betrieb der Autobahnkirche auf privater Basis zu beschaffen.

Bevor mit der Mittelbeschaffung begonnen wird, möchten die Initianten eine verbindliche Zusage, dass die Landeigentümer den für das Projekt notwendigen Boden im Baurecht zur Verfügung stellen werden. Dies sind für den Bau der Autobahnkirche und den Fussweg die Parzelle 803 (ASTRA) und Teile der Parzellen 1054 und 1093 (Gemeinde Andeer). Das Bundesamt für Strassenbau (ASTRA) hat bereits bestätigt, für eine Abtretung des Bodens am geplanten Standort an der A13 Hand zu bieten.

b. Einräumung Baurecht

Gestützt auf obige Ausführungen stellt die IG „Autobahnkirche Andeer – Val Schons“ hiermit Antrag an die Gemeinde Andeer, der Stiftung „Autobahnkirche Andeer – Val Schons“ in Gründung ein Baurecht einzuräumen an Teilen der beiden für die Realisierung des Projektes benötigten Parzellen 1054 und 1093 (insgesamt max. ca. 4'000 m²), und zwar unter nachfolgenden Bedingungen:

- Die Stiftung ist gegründet und im Handelsregister eingetragen.
- Die Finanzierung des Projektes „Autobahnkirche Andeer – Val Schons“ (die provisorische Kostenschätzung beläuft sich auf CHF 8 bis 10 Mio.; inklusive Betriebsfonds für 10 Jahre) gelingt bis am 31.12.2024.
- Die Baubewilligung für die Erstellung der „Autobahnkirche Andeer – Val Schons“ wird bis am 31.12.2025 erteilt.
- Das Baurecht läuft 99 Jahre.

Der Baurechtszins liegt im ortsüblichen Rahmen für Gemeindeboden und einem nicht gewinnorientierten Zweck.

Antrag des Gemeindevorstandes

Der Gemeindevorstand beantragt der Gemeindeversammlung die Erteilung eines Baurechts unter den obgenannten Bedingungen für die beiden Parzellen 1054 und 1093 für den gesamthaften Baurechtszins von SFr. 1.00/Jahr.

Die Unterlagen zu den einzelnen Traktanden liegen während der ordentlichen Öffnungszeiten in der Gemeindekanzlei auf oder können unter www.andeer.ch abgerufen werden.

Mit freundlichen Grüssen
GEMEINDEVORSTAND ANDEER
Der Präsident:


Hans Andrea Fontana

Die Kanzlistin:


Tamara Wick

